

Konzert mit Geburtstagstorte

HARENBERG. Otto Groote startete sein Konzert in der Kirche in Harenberg natürlich mit einem Song auf platt mit „Nordlandwind“. Schließlich ist er in Ostrhauderfehn geboren und hat sich in seinen eigenen Liedern diesem Landstrick verschrieben. Damit hatte er schon nach den ersten Akkorden die Besucher des Konzertes in seiner Hand. Einige hatten schon am Kircheneingang mit platt begrüßt, um ihre Zugehörigkeit zu dieser Musikszene unter Beweis zu stellen. Aber das Konzert ging nicht planmäßig weiter. Knut Werner vom Kirchenvorstand der Gemeinde unterbrach schon nach dem ersten Lied wieder. Er hatte eine Geburtstagstorte mit der Aufschrift „Otto 60“ in der Hand, denn Otto Groote hatte an diesem Tag seinen 60. Geburtstag und feierte mit diesem Konzert. Sehr überrascht und erfreut nahm er die Torte und den spontanen Geburtstagskanon entgegen.

Dann aber ging es mit dieser sanften Stimme weiter. Ein Gedicht von Gertrud Cramer vertont von Otto Groote trug nach der Geburtstagsunterbrechung die Besucher sofort wieder in die Stimmung an der Küste. Es folgten drei Lieder mit Texten vom Gitarristen Matthias Malcher und vertont von Otto Groote. Eine Gänsehaut löste das Lied „Dangast“ aus. Das war durch „Harry“ noch steigerungsfähig – Harry, der mit der bürgerlichen Gesellschaft nicht klar gekommen war und nun nicht mehr lebt.

Ein Konzert mit Otto Groote wäre nicht komplett, wenn seine

Begegnung mit dem Singer-Songwriter Si Kahn nicht einen Platz bekommen würde. „Sailing to Alaska“ und „Aragon Mil“ – teilweise in Platt, teilweise in Englisch vorgetragen – gingen in die Ohren. Nur noch in die Musik versinken konnte man bei „Stein aus Gold“. Wer bis hier noch kein Fan dieses Musikers und seiner zwei Gitarristen und Mitsänger, Matthias Malcher und Ralf Strotmann, war, spätestens hier konnte man dem Rausch nicht mehr entgehen.

Natürlich endete dieses Konzert nicht ohne zwei Zugaben – und es hätte sicher noch mehr gegeben, wenn der Musiker nicht um Verständnis gebeten hätte: „Nun möchte ich beim Spanier in Harenberg noch ein wenig feiern.“ Auf ein baldiges Wiedersehen mit Otto Groote...



Eine sympathische Unterbrechung: Knut Werner überreicht dem Künstler Otto Groote eine Geburtstagstorte.